

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einem Pressegespräch am Freitag, den 14. Oktober 2011, um 15 Uhr ins Leopold-Hoesch-Museum ein, um den Peill-Preisträger 2011, David Claerbout, und die Peill-Stipendiaten 2010 – 2012, Özlem Altin und Bojan Šarčević vorzustellen.

Es nehmen teil:

Dr. Eberhard Peill, Stellvertretender Vorsitzender der Günther-Peill-Stiftung  
Dr. Renate Goldmann, Direktorin Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren,  
Vorstandsmitglied der Günther-Peill-Stiftung  
Carla Donauer, Projektleiterin Günther-Peill-Stiftung  
David Claerbout  
Özlem Altin  
Bojan Šarčević

Presseinformation

Der Preis der Günther-Peill-Stiftung ist mit 25.000 € dotiert und mit einer Ausstellung im Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren und einer Publikation verbunden.

Die Förderstipendien sind mit 18.000 € ausgestattet, die monatlich über zwei Jahre ausbezahlt werden, sowie einer Ausstellung im Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren und einer Publikation.

Die Ausstellung der drei Künstler findet vom 9. September bis 18. November 2012 im Leopold-Hoesch-Museum statt. Im Rahmen der Eröffnung am 9. September 2012 wird der Peill-Preis an David Claerbout feierlich übergeben.

Im Jahr 2010 wurden durch die Jury der Günther-Peill-Stiftung aus Vorschlägen aus dem internationalen Kunstbetrieb die drei genannten Künstler gewählt. Alle zwei Jahre wählt die aus dem Vorstand der Stiftung und einem wechselnden Mitglied bestehende Jury den Preisträger und die zwei Stipendiaten. Die Vorschläge werden von durch die Stiftung angefragten Kunst- und Kulturschaffenden aus dem In- und angrenzenden Ausland eingesandt.

Die Stiftung wurde von Carola Peill zu Ehren ihres Mannes Günther Peill gegründet, die Sammlung der Stiftung zu erhalten und junge Künstler fördern. Seit 1987 vergibt die Günther-Peill-Stiftung Stipendien und seit 1996 den Peill-Preis und tritt seitdem als Förderer aktueller künstlerischer Positionen in einem Umkreis von 1.000 km um den Standort der Stiftung in Düren auf.

Der in Antwerpen lebende **David Claerbout** (\*1969) arbeitet im Bereich der digitalen Medien wie Film, Fotografie und Sound. Die Verknüpfung und oftmals Überblendung dieser Medien zu einer einzigartigen und poetischen Bildsprache zeichnet ihn als wichtigen Künstler seiner Generation aus. Seine Arbeiten siedeln sich an der Schnittstelle zwischen Fotografie und Film an und thematisieren die Mechanismen dieser Medien durch die Sichtbarmachung ihrer jeweiligen Eigenschaften. So werden beispielsweise durch extreme Verzögerungen in seinen Filmen fotografische und malerische Qualitäten offenbar.

**Özlem Altin** (\*1977) kontextualisiert gefundene Fotografien und Bilder, teils historisch, teils zeitgenössisch, aus den unterschiedlichsten medialen Quellen in neuen Zusammenstellungen zu komplexen Installationen. Diese greifen Themen wie Körperlichkeit, Mimetik und Verfremdung auf und verweisen in ihren Ursprüngen auf die Offenbarung von inneren Zuständen und äußeren Zwängen.

Der in Belgrad geborene Künstler **Bojan Šarčević** (\*1974) erlangte durch seine Teilnahme an der Manifesta 1998 internationale Bekanntheit. Šarčević arbeitet vor allem mit den Medien Skulptur, Installation und Video und thematisiert Räume in ihren sozialen, kulturellen und politischen Konnotationen.

Leopold-Hoesch-Museum  
& Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren  
Presse: Antje Kraus  
Telefon: 024 21 – 25 25 58  
Fax: 024 21 – 25 25 60  
Email: [a.kraus@dueren.de](mailto:a.kraus@dueren.de)  
[www.leopoldhoeschmuseum.de](http://www.leopoldhoeschmuseum.de)

Günther-Peill-Stiftung  
am Leopold-Hoesch-Museum  
& Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren  
Ansprechpartnerin Stiftung: Carla Donauer  
Telefon: 024 21 – 25 25 62  
Fax: 024 21 – 25 25 60  
Email: [c.donauer@dueren.de](mailto:c.donauer@dueren.de)  
[www.peillstiftung.de](http://www.peillstiftung.de)